



PLANETARIUM^{HH}

STERNENTHEATER

DER KLEINE PRINZ

Ein Märchen für Erwachsene von Antoine de Saint-Exupéry Rudolf H. Herget. Der Erzähler der Nacht spricht und spielt unter dem Sternenhimmel. Zuschauen - zuhören - nachdenken - entspannen - versinken.

Wohl jeder Erwachsene kennt die Parabel vom kleinen Besucher aus der Welt der Poesie. Saint-Exupéry hat mit diesem Märchen für Kinder und Erwachsene ein Gleichnis über Nähe, Freundschaft und Liebe geschrieben, das in seinem bezaubernden Charme zeitlose Gültigkeit besitzt. Saint-Exupéry begegnet uns in der Gestalt des Fliegers und in der Gestalt des Kleinen Prinzen begegnet er seiner verloren geglaubten Kindheit.

Ein Stück Weltliteratur, dessen Fazit sich in dem Satz widerspiegelt: "Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."

Theateraufführungsrechte: Verlag für Kindertheater, Hamburg.

Sonntag, 3. Januar 2010, 19:30 Uhr

Eintritt: 15,- Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck in Zusammenhang mit der Veranstaltung im Planetarium Hamburg und bei Copyright-Nennung):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07_Theater/Der_kleine_Prinz/Prinz_001.jpg

Rudolf H. Herget als Flieger. Copyright: Hardy Brackmann/Planetarium Hamburg

STERNENTHEATER

NDR-HÖRSPIEL IM PLANETARIUM

Einmal im Monat laden wir Sie zu einer akustischen Reise unter nächtlichem Sternenhimmel ein. Wir präsentieren Ihnen Literatur-Adaptionen, Krimis, Science Fiction, Boulevardeskes, Klassiker der Hörspielgeschichte und Modernes – das Beste aus den Produktionen des NDR.

"Ruhelos" von William Boyd

Ruth arbeitet in Oxford an ihrer Dissertation, erteilt nebenbei Sprachunterricht und ist mit der Erziehung ihres kleinen Sohnes Jochen beschäftigt. Am Wochenende besucht sie ihre Mutter, die zurückgezogen in einem kleinen Haus lebt. Als diese eines Tages erzählt, sie werde beobachtet, höre auch hin und wieder ein verdächtiges Klicken im Telefon und wolle zu ihrer eigenen Sicherheit eine Waffe kaufen, ist Ruth alarmiert. Kaum mag sie das Geständnis der Mutter glauben, dass ihr richtiger Name Eva Delektorskaja sei und sie während des Krieges als Spionin für den britischen Geheimdienst gearbeitet habe, für einen Mann namens Lucas Romer. Er betrieb eine Agentur für Falschmeldungen und verfolgte sie heute ...

Eine Spionagegeschichte aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges, die Fragen aufwirft: Was ist Wirklichkeit, was Fiktion, was die Identität des Menschen?

William Boyd veröffentlichte zahlreiche Romane und erhielt viele internationale Preise. Er lebt in London. 2005 wurde er zum Commander of the British Empire (CBE) ernannt.

Dienstag, 3. Januar 2010, 19:30 Uhr

Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt: 5,- Euro

Planetarium Hamburg, Karten: 040 / 4288652-10, www.planetarium-hamburg.de

Pressekontakt: Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de



PLANETARIUM^{HH}

POPSTARS

LE VOYAGE ABSTRAIT

mit Soundpilot Raphaël Marionneau, sowie Thomas W. Kraupe und Simon Böttcher

Eine abstrakte Reise in den Kosmos um uns und in uns, gesteuert von eigenen Träumen und Fantasien. Von klassischer und elektronischer Musik bis french Chillout. Dabei durchqueren Sie millionen von Lichtjahren in wenigen Sekunden und blicken in Regionen des Kosmos, die Sie nie zuvor gesehen haben.

Die Multimedia-Show wurde von Raphaël Marionneau (le café abstrait), Thomas W. Kraupe und Simon Böttcher (Planetarium Hamburg) kreiert und gehört zu den erfolgreichsten Musikprogrammen der Stadt. Es ist das erste Event, bei dem ein DJ live mit der Multimedia-Technik eines Planetariums zusammenspielt, ein einzigartiges Erlebnis deutschlandweit. "le voyage abstrait" weckt mit den intensiven visuellen Eindrücken und den besonderen Musikarrangements vollkommen neue Emotionen.

Mittwoch, 6. Januar 2010, 20:30 Uhr
Eintritt: 15,- Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung: Raphaël Marionneau/Planetarium Hamburg):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/04_Popstars/le_voyage_abstrait/Voyage_001.jpg Raphaël Marionneau

SONDERVORTRÄGE

RED SPRITES

Vortrag und Präsentation in englischer Sprache von Peter McLeish, Quebec (Kanada)

Vor 10 Jahren gelang es erstmals, Bilder eines mysteriösen Phänomens zu gewinnen, das sich oberhalb von Gewitterzellen entfaltet: die "Red Sprites", seltsame Leuchterscheinungen, unerklärliche aufwärts gerichtete Blitze. Diese "Sprites" sind nicht nur ein komplexes Rätsel für die Wissenschaft - dem kanadischen Filmemacher und Künstler Peter McLeish erlauben sie den Brückenbau hin zur Kunst. Seit 2001 hat er mit Geophysikern und Meteorologen aus den USA und Israel die "Red Sprites" erforscht und die Schönheit solcher Ereignisse herausgearbeitet.

Mithilfe von digital verstärkten Ölgemälden und musikalischer Untermalung verwandelt der Multimedia-Künstler die Eigenheiten dieses Naturphänomens dabei in faszinierende Kunstwerke, die ideal geeignet sind für das weite Rund einer Planetariumskuppel.

Peter McLeishs mehrfach preisgekrönte filmische Umsetzungen "The Hundred Year Hunt for the Red Sprite" und "Lightning's Angels" wurden seit 2002 auf zahlreichen internationalen Wissenschaftstagen, Filmfestivals, in Planetarien und Science Centern auf der ganzen Welt gezeigt. Nun ist er damit erstmals im Planetarium Hamburg sowie in Planetarien in Dänemark zu Gast.

Teile des auf Englisch gehaltenen Vortrages werden simultan ins Deutsche übersetzt und können über unser Guideport-System gehört werden.

Freitag, 15. Januar 2010, 19:30 Uhr
Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt: 5,- Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/08_Sondervortraege/2010Quartal1/100115Vortrag_Peter_McLeish_005.jpg Künstlerische Umsetzung von Red Sprites durch Peter McLeish. Copyright: Peter McLeish

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/08_Sondervortraege/2010Quartal1/100115Vortrag_Peter_McLeish_004.jpg Graphische Darstellung von Red Sprites.

Planetarium Hamburg, Karten: 040 / 4288652-10, www.planetarium-hamburg.de
Pressekontakt: Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de



PLANETARIUM^{HH}

STERNENKONZERT

STERNENPROMENADE

Ein klangvoller Abend unter funkelnden Sternen mit Alexander Raytchev (Klavier) und Thomas W. Kraupe (Sternenschau)

Der Sternenhimmel - ein Geheimnis, das die Menschen immer wieder fasziniert und angeregt hat, nach seiner Entschlüsselung zu suchen. Viele Künstler - Musiker, Schriftsteller, Maler, Poeten - waren vom Sternenhimmel begeistert und berührt. Was sehen wir am Himmel - was verbindet uns Menschen mit den Gestirnen? Der in Hamburg lebende bulgarische Konzertpianist Alexander Raytchev und der Astronom Thomas W. Kraupe laden Sie zu einer besonderen Spurensuche, einem unterhaltsam-musikalischen Spaziergang in die Welt der Sterne ein.

Hören Sie populäre Werke berühmter Komponisten, u.a. von Liszt und Beethoven, und auch eine Komposition von Alexander Raytchev selbst, live gespielt unter Hamburgs schönsten Sternen, und erfahren Sie mehr über unsere Geschwister und Wegweiser in der Nacht.

Sonntag, 17. Januar 2010, 20 Uhr

Eintritt: 19,50 Euro, ermäßigt: 14,50 Euro

Bildmaterial: http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/06_Konzert/Raytchev_001.jpg Alexander Raytchev

STERNENWISSEN

STERNE DER PHARAONEN – GÖTTER, GRÄBER UND GESTIRNE AM NIL

WIEDERAUFNAHME

Kaum eine Kultur weckt in uns solch große Bewunderung wie die der Ägypter. Wir bestaunen Ruinen dieser Zivilisation, und wir kennen die Namen ihrer Baumeister: Ramses, Seti, Nofretete und Tutanchamun.

Namen, Pyramiden und Tempel am Nil überdauerten die Jahrtausende - genauso wie die Sterne, die heute wie damals über ihnen leuchten. Wie haben die Ägypter die Sterne betrachtet und genutzt? Waren die Pyramiden wirklich nach den Sternen ausgerichtet?

Erleben Sie durch modernste 3-D-Computer-Visualisierung, wie farbenprächtig die Bauwerke zu Lebzeiten der Pharaonen wirklich aussahen und welche Zusammenhänge es zwischen ihnen und den Gestirnen tatsächlich gab.

Weltstar und Weltenbummler Hardy Krüger begleitet Sie mit seiner markanten Stimme auf einer Zeitreise unter dem atemberaubend schönen Sternenhimmel Ägyptens - zu Göttern, Gräbern und Gestirnen am Nil.

Wiederaufnahme am Mittwoch, 20. Januar 2010, 19:30 Uhr, danach regelmäßig im Programm

Eintritt 8,- €, ermäßigt 5,- €

Bildmaterial: <http://www.planetarium-hamburg.de/presse/bilder/bilderkategorie/sterne-der-pharaonen/>

Frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung (steht jeweils direkt unter dem Bild)



PLANETARIUM^{HH}

STERNENWISSEN

STERNE UND PLANETEN IM FRÜHJAHR 2010

Die aktuelle Himmelsvorschau mit dem Astronomen Thomas W. Kraupe

Nehmen Sie Platz in unseren Liegesesseln und erleben Sie den Sternenhimmel über Hamburg fernab störender Lichter. Der Direktor des Planetariums gibt Ihnen eine Vorschau auf die Himmelsereignisse der Jahreszeit. Sie lernen die wichtigsten Sternbilder kennen und bekommen fachkundige Anleitung, damit Sie Sterne und Planeten danach bei klarer Sicht unter freiem Himmel finden.

Mit der einzigartigen "Himmelsmaschine" ZEISS Universarium 9 simuliert der Planetariumsdirektor für Sie naturgetreu den Lauf des Mondes und den Weg der Sonne im Tierkreis zum Herbstpunkt. Sie erleben in Zeitraffung die Bewegung der Planeten - von Jupiter, dem König der Sommernächte, zum roten Mars, der sich nun wieder zeigt, bis hin zum Morgenstern Venus. Bei einer Reise entlang der Milchstraße - vom Schwan bis in den Schützen - entdecken wir außerdem grandiose Sternhaufen und Gasnebel, die uns helfen, diese unsere "Sternenstadt" besser zu verstehen.

Freitag, 29. Januar 2010, 19:30 Uhr

Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt: 5,- Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung: tranquillium.de):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/01_Planetarium/Portraits/ThomasWKraupe_PlanetariumHH.jpg

Thomas. W. Kraupe

STERNENTHEATER

MOBY DICK UNTERM STERNENHIMMEL

Michael Altmann und Christian von Richthofen lesen und spielen Herman Melville.

Eine Koproduktion mit dem Theater Duisburg

Die astronomische Navigation war zu Zeiten der großen Walfänger ein wichtiges Instrument der Seefahrt. Unter den Sternen des Planetarium Hamburg findet jetzt Melvilles "Moby Dick" eine naheliegende Heimat. Sein berühmter Roman beschreibt die schicksalhafte Fahrt des Walfangschiffes "Pequod", dessen einbeiniger Kapitän Ahab mit blindem Hass den weißen Pottwal jagt, der ihm einstmals das Bein abgerissen hatte. Seine persönlichen Rachegelüste führen ihn und seine Mannschaft ins Verderben.

Herman Melvilles "Moby Dick", veröffentlicht 1851, gilt heute als einer der berühmtesten Romane der Weltliteratur. Zahlreiche philosophische, wissenschaftliche, kunstgeschichtliche und mythologische Exkurse umranken die abenteuerliche Geschichte um Hass und Sühne. Der Schauspieler Michael Altmann und der Percussionist Christian von Richthofen haben das Drama um Kapitän Ahab zu einer szenischen Lesung verdichtet. "Altmanns sonore, volle Stimme nimmt den Zuschauer gleich gefangen ... Durch Stimmlagenwechsel gibt er fast jeder Figur einen eigenen Charakter". Christian von Richthofen legt akustische Stimmungsbilder unter den Text und "... die zaubert er einfach so dahin. Da ist das Meeresrauschen, das Klatschen der Wellen, der Sturm und der Wind und der Gesang der Wale. Das ist Stimmung pur." (theater pur).

Sonntag, 31. Januar 2010, 20 Uhr

Eintritt: 21,50 Euro, ermäßigt: 15,50 Euro

Bildmaterial (frei zum Abdruck im Zusammenhang mit der Lesung und bei Copyright-Nennung):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07_Theater/Lesungen/Lesung2010_MobyDick_Altmann_vRichthofen_003.jpg Christian von Richthofen. Copyright: Sascha Kreklau

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/07_Theater/Lesungen/Lesung2010_MobyDick_Altmann_vRichthofen_002.jpg Michael Altmann

Planetarium Hamburg, Karten: 040 / 4288652-10, www.planetarium-hamburg.de

Pressekontakt: Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de



PLANETARIUM^{HH}

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE PROGRAMME IM PLANETARIUM HAMBURG:

STERNENWISSEN: „Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen – die ALMA-Planetariumsshow“ / „Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum“ / „Die Macht der Sterne“ / „Kosmische Kollisionen“ / „In die Tiefen des Universums“ / „Unendliche Weiten – vom Urknall zur Erde“ / „Sind wir allein? Die Suche nach Leben im All“ / STERNENPOESIE: „Adamas – das Reich des Lichts“ / STERNE FÜR KINDER: „Marvi Hämmers Reise zum Mond“ / „Sonne, Mond und Sterne für Kinder“ / „Das Geheimnis der Papierrakete“ / „Der kleine Tag – das Sternenmusical“ / „Kaluoka’hina – das Zauberriff“ / „Meine Heimat – Unser Blauer Planet“ / „Hexe Lilli fliegt zum Mond“ / STERNENTHEATER: „Der kleine Prinz“ / POPSTARS: „Dark Side of the Moon“ / „The Cosmic Wall – a Monument to Pink Floyd“ / „Deep Space Night 3.1“ / „Jean Michel Jarres AERO – Das Surround-Erlebnis“ / „Mike Batt präsentiert: Voices in the Dark“